S-58 Innenstädte der Zukunft fördern

Gremium:	MdL Johannes Remmel
Beschlussdatum:	31.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Städten steht eine umfangreiche Transformation bevor – Klimawandel und Digitalisierung sind große Herausforderungen. Die Förderkulissen in der Städtebauförderung müssen sich anpassen und verschiedene Ansätze aufgreifen. Der Nutzungsmix in den Zentren mit seiner Diversität muss aufgenommen werden. Aufenthaltsqualität, bezahlbarer Wohnraum, gute Erreichbarkeit, neue Mobilitätsangebote, Quartiere für Alle /die 15 Minuten Stadt, Barrierefreiheit und Grüne Infrastruktur sollen unterstützt werden.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Klimawandel, Transformation der Innenstädte

Die Städtebauförderung muss trotz geringer Zinsen für die Kommunen attraktiv bleiben, die Kommunen ihren Eigenanteil leisten können und interessiert sein innovative Projekte umzusetzen. Akteur*innen müssen im breiten Netzwerk vor Ort die Innenstadtentwicklung vorantreiben um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Kommunen haben großes Interesse an der Städtebauförderung. Diese Bundemittel sind etabliert. Wir GRÜNE können uns dadurch profilieren, dass wir die starren Förderstrukturen auffrischen und innovative Ideen für die Innenstädte unterstützen.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Rechtlich: in NRW Fördervoraussetzungen für die Städtebauförderung anpassen und auf Bundesebene hinwirken auf Veränderung der Städtebauförderung